

# Inhalt

<b>Vorwort zur vierten Auflage</b> .....	9
<b>Vorwort zur ersten Auflage</b> .....	10
<b>1 Grundlagen</b> .....	12
1.1 Definition Kindeswohlgefährdung .....	12
1.2 Gesetze zum Kinderschutz und ihre Bedeutung .....	14
1.3 Formen und Folgen von Kindesmisshandlung .....	18
1.4 Grundhaltungen und Menschenbild in der Sozialen Arbeit .....	28
1.5 Systemtheorie im Zusammenhang mit Kinderschutzarbeit .....	31
1.6 Hilfe und Kontrolle – ein Spagat? .....	34
<b>2 Umgang mit Krisen</b> .....	38
2.1 Was ist eine Krise? .....	38
2.2 Symptome einer Krise .....	39
2.3 Wer hat welche Krise? .....	39
2.4 Krisenintervention .....	41
2.5 Grundsätze im Umgang mit Krisen und bei der Krisenintervention .....	46
2.6 Krise im Jugendamt oder in der Institution .....	48
<b>3 Risikoeinschätzung</b> .....	50
3.1 Stufen der Gefährdungseinschätzung .....	51
3.2 Die sozialpädagogische Diagnose .....	53
3.3 Risiko- und Schutzfaktoren .....	56
3.4 Elemente der Gefährdungseinschätzung .....	62
3.5 Lebenslagenkonzept .....	62
3.6 Bedürfnisse von Kindern .....	65
3.7 Erziehungsfähigkeit der Eltern .....	68

3.8	Einschätzung zum Entwicklungsstand des Kindes und von Hinweisen auf die Misshandlung .....	75
3.9	Ressourceneinschätzung .....	76
3.10	Prognose .....	78
3.11	Abschließende Bewertung .....	79
<b>4</b>	<b>Gesprächsführung</b> .....	<b>81</b>
4.1	Auftragsklärung .....	83
4.2	Konfrontation mit dem Verdacht .....	86
4.3	Dissonanz und Abwehr im Gespräch .....	88
4.4	Motivation zur Veränderung .....	96
4.5	Gespräche mit Kindern .....	101
<b>5</b>	<b>Kinder psychisch kranker Eltern</b> .....	<b>107</b>
5.1	Merkmale für eine psychische Störung und Störungsbilder .....	108
5.2	Belastungen für die Kinder .....	110
5.3	Psychische Erkrankung von Eltern und Kindeswohl .....	116
5.4	Hilfen für Kinder psychisch kranker Eltern .....	117
5.5	Hilfen für Familien mit psychisch kranken Eltern .....	121
5.6	Unterstützungsbedarf der Kinder .....	123
<b>6</b>	<b>Kinder aus suchtblasteten Familien</b> .....	<b>125</b>
6.1	Formen von Sucht .....	125
6.2	Auswirkungen auf Familien .....	127
6.3	Folgen für die Kinder .....	128
6.4	Hilfen für Kinder aus suchtblasteten Familien .....	129
<b>7</b>	<b>Resilienz – was macht Kinder stark?</b> .....	<b>132</b>
7.1	Kauai-Längsschnittstudie .....	132
7.2	Was ist Resilienz? .....	133
7.3	Resilienzfördernde Faktoren .....	135
7.4	Förderung von Resilienz .....	137

<b>8 Frühe Hilfen</b> .....	142
8.1 Was sind Frühe Hilfen? .....	142
8.2 Warum sind Frühe Hilfen so wichtig? .....	143
8.3 Der kompetente Säugling .....	146
8.4 Grundaussagen der Bindungstheorie .....	149
8.5 Intuitive Elternkompetenz .....	154
8.6 Einschätzung der Belastung des Säuglings und möglicher Störungen .....	155
8.7 Beispiele für Frühe Hilfen .....	159
<b>9 Kooperation und Netzwerkarbeit</b> .....	166
9.1 Was ist Kooperation? .....	166
9.2 Kooperationspartner im Kinderschutz .....	167
9.3 Grundhaltungen in der Kooperation .....	169
9.4 Was ist ein soziales Netzwerk? .....	173
9.5 Beteiligte in Netzwerken zum Kinderschutz .....	175
9.6 Ziele und Aufgaben von Netzwerkarbeit im Kinderschutz .....	176
9.7 Aufbau eines Netzwerkes zum Kinderschutz .....	178
<b>10 Schutzkonzepte in Einrichtungen der Jugendhilfe und Prävention</b> .....	181
10.1 Inhalte eines Schutzkonzeptes .....	181
10.2 Prävention .....	185
<b>11 Hilfe für Fachleute bei Stress und Burnout</b> .....	189
11.1 Was ist Stress? .....	190
11.2 Das Burnout-Syndrom .....	193
11.3 Salutogenese, Kohärenz, Coping .....	195
11.4 Was hilft bei Dauerstress und Burnout? .....	196
11.5 Selbstcoaching .....	197
11.6 Mut zur eigenen Entwicklung .....	201

11.7 Individuum und Institution .....	203
11.8 Weitere Methoden zur Gesunderhaltung und Entspannung .....	206
<b>Literaturempfehlungen zu den einzelnen Kapiteln .....</b>	<b>208</b>
<b>Literaturverzeichnis .....</b>	<b>220</b>
<b>Gesetzestexte .....</b>	<b>230</b>
<b>Die Autorin .....</b>	<b>239</b>